



Genießen trotz schlechten Wetters die Biergarten-Atmosphäre: Maximilian Heide (von links), Annika Herrmann, Daniel Gebauer, Patrizia Bettenhausen, Mirko Zilch, Tim Kleinschmidt, Marvin Göbel, Andrea Zieris und Emily Göbel beim Feiern im Lokschuppen.

FOTOS: WILFRIED APEL

## Biergartenstimmung auch bei Regen

„Mittwochs in Bebra“ weicht wetterbedingt erneut in den Lokschuppen aus

VON WILFRIED APEL

Bebra – Es ist sicherlich nicht mit dem Schlamm-Chaos von Wacken zu vergleichen, doch auch bei der Veranstaltungsreihe „Mittwochs in Bebra“ macht sich das verregnete Wetter der vergangenen Tage bemerkbar.

Der Biergarten mit Livemusik am Bahnhof hatte seit seiner Geburtsstunde in der Corona-Zeit im Juli 2021 fast immer Glück – nur einmal musste der Joker gezogen und das Konzert vom Vorplatz in den Lokschuppen selbst verlegt werden. Seit vergangener Woche plant das Team um Geschäftsführer Matthias Bähr die Auftritte aber lieber von vorne herein im Veranstaltungshaus.

Das treue Biergartenpublikum geht den Schritt weitestgehend mit. „Das ist verständnisvoll aufgenommen worden, keiner hat sich beschwert“, sagen Bert Schlich-



Musikalische Gäste aus Kassel: Jürgen Müller (links) und Bernd „Die Bombe“ Riehl unterhalten das Publikum im Lokschuppen.

ting und Patrick Kreuzberger vom Lokschuppen-Team. „Ein Gast hat mir sogar gesagt: Na, dann ist es ja auf jeden Fall schön warm und gemütlich“, so Schlichting. Aufgrund des regnerischen Wetters fehle ein Teil der Biergarten-Besucher, die mit dem Rad oder zu Fuß zum Biergarten kommen. Andererseits

sei es aber auch so, dass so mancher Gast ganz bewusst vor dem Lokschuppen Platz nehme, sich etwas Leckeres zum Essen gönne und sich dann wieder „unter Dach“ begeben. „Diese Art von Genuss-Kombination ist das Beste, was man aus der Situation machen kann“, sagt Kreuzberger.

Geschäftsführer Matthias Bähr betont, dass man auch an kühleren Tagen „die Fahne hoch“ halten werde. „Der Biergarten ist inzwischen so eine Institution, dass wir im Interesse von Stadt und Region bei jedem Wetter Präsenz zeigen und damit unseren Mitarbeitern auch Beschäftigung bieten. Das ist wirt-

schaftlich nicht immer darstellbar, aber wir leben davon, dass unsere Gäste mit uns zufrieden sind, und viele kaufen jetzt auch schon Tickets für die großen Lokschuppen-Veranstaltungen im Herbst. Dadurch ergibt sich ein gewisser Ausgleich.“

Die Fahne hochgehalten haben am Mittwoch auf jeden Fall Jürgen Müller und Bernd „Die Bombe“ Riehl, zwei schon etwas ältere Musik-Hasen aus Kassel. Sie standen auf der Lokschuppen-Bühne und unterhielten gut 150 Biergarten-Gäste mit Folk, Rock, Pop und Latin. Bei gutem Wetter spielen Künstler in Bebra auch vor bis zu 500 Biergartenbesuchern.

Während der 54-jährige Müller mit ausdrucksstarker Stimme, Steel-String und origineller Moderation dafür sorgte, dass die Post abging, gab Riehl alles an der Cajon und der Percussion. Immer wieder zeigten sich die Gäste

begeistert, so auch eine neunköpfige, junge Truppe, die sich um die aus Bebra stammende, jetzt in Hamburg wohnende und „Heimaturlaub“ machende Emily Göbel versammelt hatte: „Draußen und mit Sonnenuntergang wäre es natürlich schöner gewesen, aber es gefällt uns auch so gut.“ Daniel Gebauer, Tim Kleinschmidt und Mirko Zilch aus Ronshausen kennen den Lokschuppen vom Dart-Turnier im winterlichen Januar und genossen die Lokschuppen-Atmosphäre jedenfalls auch im herbstlichen Sommer.

Freuen dürfen sich Lokschuppen-Biergarten-Fans so oder so auf den heutigen Freitagabend, an dem ab 17 Uhr amerikanisches Urlaubsfeeling im Lokschuppen herrschen wird. Die Countryband „Voices of Sunrise“ aus Dornburg soll für Western-Stimmung mit Lagerfeuer und mehr sorgen.